



Frankreichseminar

Studienfahrt für Rechtsreferendarinnen
und Rechtsreferendare nach Paris.

Sie sind Rechtsreferendarin oder Rechtsreferendar in Deutschland? Sie sprechen französisch und haben ein Interesse an Frankreich? Sie haben möglichst bereits Bezug zum französischen oder zum europäischen Recht? Sie können sich als berufliche Perspektive eine Arbeit in Frankreich oder eine Arbeit mit Bezug zum französischen Recht vorstellen?

Dann sollten Sie sich für das Frankreichseminar bewerben!

Zweimal im Jahr besteht für 25 Referendarinnen und Referendare aus dem gesamten Bundesgebiet die Möglichkeit, während einer Woche in Paris Theorie und Praxis des französischen Rechts näher kennenzulernen.

Kern des Programms ist eine Einführung in das französische Recht und in die französische Rechtssprache durch erfahrene Dozentinnen und Dozenten. Außerdem werden zahlreiche Institutionen besucht, die für die berufliche Orientierung von Interesse sein könnten. Nach Möglichkeit gehören dazu:

- Conseil constitutionnel
- Conseil d'État
- Cour de cassation
- Cour des comptes
- Palais de Justice
- Ministère de la Justice
- Deutsche Botschaft in Paris
- École de formation professionnelle des barreaux de la cour d'appel de Paris
- International Court of Arbitration
- Anwaltskanzleien mit Deutschlandbezug



Die Kosten für Anreise, Verpflegung und Unterkunft sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Das Programm wird vom Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen organisiert und steht allen deutschen Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren offen.

Weitere Informationen im Internet:

www.rechtsreferendare-frankreich.nrw.de

Neben dem Seminar bietet das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen Frankreich-Interessierten auch die Vermittlung von Ausbildungsplätzen bei einer Rechtsanwältin oder einem Rechtsanwalt oder einem Gericht in Frankreich an.



Herausgeber:

Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat V 2 - Juristenausbildung
40190 Düsseldorf
Stand: März 2019

Bildnachweis

Andreas Türpe: Titel, S. 3, Justiz NRW: Rückseite